

Unser Leitbild



Ausgehend von einem dörflich-ländlichen Lebensumfeld, das einerseits von einer traditionell christlichen Wertorientierung geprägt ist und andererseits über Fernsehen und Internet vielschichtigen Informations- und Meinungseinflüssen unterliegt, zielt die Erziehungsarbeit der Grundschule Werpeloh darauf ab,

Lehren und Lernen in Verantwortung für Mensch und Umwelt
zu verwirklichen.

Lehren in Verantwortung für den Menschen heißt für das Kollegium,

- dass jedes einzelne Kind in seinen Stärken und Schwächen angenommen, gefördert und gefordert werden soll,
- dass die Erziehungsarbeit der Eltern mit fachlicher Kompetenz unterstützt werden soll,
- dass die Schule mit ihren Betreuungsangeboten verlässlicher Partner der Familien sein will,
- dass die sozialen Bindungen in Familie, Freundeskreis, Nachbarschaften, Vereinen, Kirche und Dorfgemeinschaft durch Zusammenarbeit gefördert werden sollen.

Lernen in Verantwortung für den Menschen heißt für die Kinder,

- dass in der Schulgemeinschaft ein rücksichtsvolles, höfliches und freundliches Miteinander gepflegt werden soll,
- dass die Kinder lernen sollen, innere und äußere Konflikte friedlich zu lösen,
- dass in Kooperation mit der benachbarten Tagesbildungsstätte die Verantwortung für Schwächere wahrgenommen und erkannt werden soll.

Lehren in Verantwortung für die Umwelt heißt für das Kollegium,

- dass naturwissenschaftliche, religiöse und musische Unterrichtsinhalte so in Bezug zum Lebensumfeld der Kinder gesetzt werden sollen, dass sie ihre Verantwortung für die Schöpfung erkennen und in praktisches Handeln umsetzen können,
- dass durch das Aufgreifen aktueller Themen und die Einbeziehung örtlicher Besonderheiten wie dem Batak-Haus die Verantwortung für die Lebenssituation in der Einen-Welt erfahren werden soll,
- dass das Umweltbewusstsein und Verständnis für naturwissenschaftlich-technische Zusammenhänge durch Projekte, Besichtigungen und Ausflüge im regionalen Umfeld gefördert werden soll.

Lernen in Verantwortung für die Umwelt heißt für die Kinder,

- dass im Schulalltag ökologisch verantwortliches Handeln trainiert werden soll,
- dass im ländlichen Umfeld der Wert und die Bedeutung einer gesunden Ernährung als ein Gut erfahren wird, das vielen Kindern auf der Welt nicht zur Verfügung steht,
- dass Computer und Internet nicht konsumierend genutzt werden sollen, sondern einen verantwortungsvollen Zugang zu erweiterten Erfahrungswelten erschließen sollen.